

Masterball

Von RedRidingHoodie

Kapitel 2: Meisterball (de)

"Das ist so cool!"

"Das hast du schon mal gesagt."

Naruto ignorierte den alten Mann, der in einem jungen Körper gefangen war - ganz egal, ob es sich bei diesem um seinen besten Freund handelte. Seine Augen waren auf den Ball zwischen seinen Fingern gerichtet. Er hob seinen Arm, damit die Farben im Licht des Sonnenuntergangs leuchteten. Die tiefviolette Farbe wurde durch die hellrosa Knubbel auf der Oberseite kontrastiert. Das 'M' in der Mitte war weiß wie Schnee, genau wie der untere Teil des Pokéballs. Der Meisterball, den ihm der Vorsitzende des Radioturms gegeben hatte.

"So cool", wiederholte er halblaut.

"Du warst auch ziemlich cool da unten."

Naruto sah zu Sasuke, das Gesicht von einem leichten Rot erwärmt. "Äh.... Ich weiß. Hehehehe."

Ein strahlendes Lächeln erhellte sein Gesicht, obwohl Sasuke jetzt die Augen verdrehte. Tatsächlich war sein Erröten nicht nur das Ergebnis des unerwarteten Kompliments. Als er Sasuke auf dieser Bank neben sich sah, schimmerte dessen Gesicht in der frühen Herbstsonne leicht golden. Das löste ein leichtes Kribbeln in Naruto aus. Nach allem, was heute passiert war, fühlte er sich ruhig neben dem Menschen, der ihm am nächsten stand.

"Schau", sagte Sasuke und schnappte sich Naruto aus seiner Benommenheit.

Der Blonde blinzelte ein paar Mal, bevor sein Blick dem deutenden Finger folgte. Und da waren sie. Ein paar Sonnflora, die in der letzten Sonne des Tages tanzen.

"Ich wusste nicht, dass sie im Nationalpark leben", sagte er und beobachtete immer noch ihre fließenden Bewegungen.

"Hn."

Einen Moment herrschte Stille zwischen den beiden jungen Männern. Sie waren so gut wie alleine im Nationalpark. Ein paar alte Leute oder Pärchen gingen vorbei, doch kam keiner nah genug, um sie zu stören. Nur das Rauschen der Bäume um sie herum und der leise Gesang der Sonnflora erfüllte die Minuten.

"Weißt du was? Ich werde eins fangen", verkündete Naruto schließlich und stand von der Bank auf. "Schließlich sehen sie aus wie meine Lieblingsblumen."

"Wer hat so etwas", rollte Sasuke mit den Augen.

Naruto ignorierte ihn, um sich den Pokémon zu nähern. "Los geht's, Kurama!", strahlte er seinen Partner an. Vulnona hatte neben ihm geschlafen und öffnete nur widerwillig ein Auge. Er gähnte, stand auf und streckte sich unnötig lange. Dann folgte er dem noch immer aufgeregten Naruto zu ihrer neuesten Aufgabe.

"Du wirst es besiegen", warnte Sasuke, der zurückblieb, um zuzusehen.

Naruto streckte seine Zunge raus, obwohl er sich irgendwie über die momentane Ablenkung durch seinen Freund freute. Es war lächerlich, nachdem er und Sasuke heute alle im Radioturm befreit hatten. Aber sein Herz beschleunigte sich, als er in das hohe Gras trat. Schließlich würde er gleich wahrscheinlich ein neues Mitglied zu seiner Familie hinzufügen.

Und außerdem sah Sasuke zu.

Die Sonnenflora genossen noch immer ihr Bad in der Sonne. Ein besonders großes Pokémon fiel Narutos sofort ins Auge. Das war sein neues Teammitglied, er konnte es spüren. Selbstbewusst setzte er einen Fuß vor den anderen - und fühlte, wie etwas Hartes seinen Schritt blockierte. Er schrie laut, als er fiel und landete so hart auf dem Boden, dass er für einen Moment Sterne über seinem Kopf fliegen sah.

Etwas Nasses und Warmes stieß gegen seine Stirn und er lachte. "Uwah, hör auf, Kurama!", kicherte er. Er schloss seine Arme um den weichen, warmen Hals seiner Freunde und umarmte ihn fest. Vulnora knurrte und wich zurück, sodass Naruto sich aufrichten konnte. "Ok, ok, ok, ich verstehe, du mürrischer alter Fuchs."

Er rieb sich den Kopf, als er sich umblickte. Sie waren in der Mitte des Feldes, umgeben von zirpenden Käfer-Pokémon und dem Geruch von warmem Gras. Er konnte sehen, wie die Sonnenflora in den nächsten Busch neben dem Feld watschelten.

"Ah, verdammt", murmelte er.

"Alles in Ordnung?"

Naruto wagte es fast nicht, Sasuke anzusehen, der neben der Grasfläche stand. Er konnte sein dummes Grinsen auf seinem dummen, hübschen Gesicht nur allzu deutlich in seinem Kopf sehen.

"Ja, ich bin gerade über einen Stein gefallen oder so."

"Idiot."

"Bin ich nicht!", schrie er und sah endlich seinen Freund an.

Da war er, dummes Grinsen und alles - und doch sah er so anders aus. Ganz ruhig im nachlassenden Tageslicht. Naruto war sich nicht sicher, ob er ihn schon einmal so gesehen hatte. Er räusperte sich, seine Hände wanderten herum, um etwas zum Festhalten zu finden - und sie wurden fündig.

"Was...", sagte er und hob den winzigen, gelben und braunen Körper an. Ein kleiner Sprössling kam aus dem oberen Ende heraus. Kurama brachte seine Schnauze näher, um an dem kleinen Ding zu schnüffeln. Das führte dazu, dass die Kreatur zuckte und widerwillig die Augen öffnete.

"Hallo", begrüßte Naruto sie mit einem strahlenden Lächeln. "Du bist ein Sonnkern, oder? Du bist ziemlich süß, hehe."

"Was machst du da?", forderte Sasuke, der sich eleganter durch das Gras gekämpft hatte als Naruto.

"Ein Pokémon fangen, wie gesagt", erklärte Naruto in dem Versuch, den Rest seiner Ehre zusammenzukratzen. Sonnkern schien ziemlich zufrieden damit, in seiner Hand zu sitzen, sodass er kein schlechtes Gefühl hatte, nach einem Pokéball zu greifen.

"Naruto...."

"Hör auf, zu meckern. Er wird bei uns glücklich sein. Er muss nicht superstark sein", belehrte er seinen Freund, der nie ein Pokémon fangen würde, das er für schwach hielt.

"Ich spreche nicht von deiner Besessenheit, damit, dass jeder eine Chance verdient. Du bist.... Jetzt hast du es geschafft", rollte Sasuke mit den Augen.

Um zu beweisen, wie ernst es ihm war, hatte Naruto das Sonnkern mit seinem

Pokéball berührt. Erst jetzt blickte er darauf herab - und die Zufriedenheit schmolz von seinem Gesicht, als er die violette Kugel sah, die er benutzt hatte. Der Meisterball, der schmerzhaft langsam dreimal blinkte, bevor ein leises "Pling" deutlich machte, dass das Pokémon im Inneren nun offiziell Naruto gehörte.

"Nein!", schrie der frustriert, gefolgt von ziemlich kreativen Flügen.

"Du bist ein Idiot", schlussfolgerte Sasuke. Als er Naruto schmallen sah, seufzte er.

"Lass es raus und sag hallo."

"Oh.... Du hast Recht!"

Naruto drückte den Knopf und ließ sein neues Sonnkern los. Als er den Kleinen sah, der zu ihm aufblickte, war er nicht mehr so wütend auf sich selbst wie zuvor. Es war immerhin wirklich ziemlich süß. Die Männer ließen ihre Teams frei, um das neue Mitglied zu begrüßen. Zuerst schien es etwas überwältigt, aber es passte sich schnell an. Bald spielte es mit Narutos Togetic und Sasukes Tragosso. Lunastein und Sonnenfel schwebten ruhig neben der kleinen Gruppe, die sie zusammen mit ihren Trainern zu beobachten schienen.

Während die Pokemon spielten, ging die Sonne fast unbemerkt unter. Schließlich beleuchteten nur noch die vereinzelt Lampen das Gras und die verlassen Wege. Schließlich beschlossen die Trainer, nach Hause zu gehen. Ihr Tag war wirklich lang genug gewesen.

Naruto hob seinen neuen Freund auf, der gähnte und sich in seine Arme kuschelte. Ein liebevolles Lächeln erwärmte sein Gesicht, als er zusah, wie Sonnkern einschlief.

"Ich nenne ihn Sunny", sagte er zu Sasuke, der zustimmend schnaubte. All die Frustration von vorhin war schon längst vergessen.